



# JOURNAL

Leben | Individualität | Familie | Erwerbstätigkeit

## Leitgedanke

Die Kinder sollen einmal in der Lage sein, Herausforderungen des Lebens zu meistern, sie sollen Freunde finden, die ihnen dabei helfen und denen sie vertrauen. Sie sollen mutig die eigene Meinung vertreten und helfen wo Hilfe gebraucht wird. Die Neugierde, Kreativität und Entdeckerfreude soll das ganze Leben bis ins hohe Alter bestehen bleiben.

## Ansprechpartner

Kindergarten & Hort:  
Christine Einzmann  
01/908 93 07  
kindergarten@life-family-work.at

Volksschule:  
Ursula Palme  
01/202 15 62  
volksschule.life@icloud.com

## Informationen

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage  
[www.life-family-work.at](http://www.life-family-work.at)



## Liebe Eltern!

Das Kindergarten- und Schuljahr startet so besonders wie es geendet hat. Die Pandemie schränkt uns im „Öffnen“ unserer Einrichtungen wesentlich ein. Allgemeine Elternabende, das Bringen und Abholen der Kinder, sowie Begegnungen untereinander werden aus Gründen der Sicherheit eingeschränkt stattfinden.

Auch das obligatorisch stattfindende LIFE Café wird bis auf Weiteres ausgesetzt.

Aus diesen Gründen haben wir uns, vom Verein und von den einzelnen Teams, entschlossen eine für uns neue Möglichkeit der Kommunikation mit Ihnen. Unser LIFE Journal informiert, berichtet und gibt Impulse.

Wir wünschen Ihnen Freude beim Lesen!



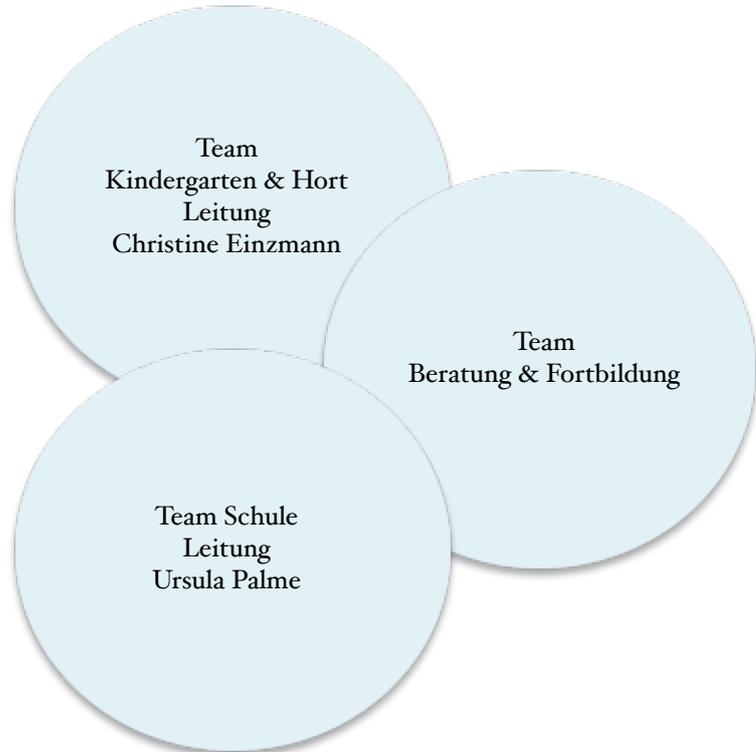
## Prinzipien

Jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter wird dazu angehalten in seiner Tätigkeit folgende Prinzipien zu berücksichtigen:

- Dem Kind soll individuell Zeit und Raum für die Entwicklung, im Sinne des Entwicklungsmodells „Spüren - Fühlen - Denken“ (Gerber/Reinelt), der Persönlichkeit gegeben werden.
- Es liegt in der Verantwortung aller MitarbeiterInnen die Kinder in ihrer persönlichen Entwicklung zu begleiten und Hilfestellung zu geben.
- Dem Kind soll auf „Augenhöhe“ im gemeinsamen Gestalten des pädagogischen Alltags begegnet werden.
- Es muss auf Respekt und Würde der Intimsphäre des Kindes geachtet werden.
- Die Atmosphäre in den Einrichtungen wird auch durch einen höflichen, freundlichen und gepflegten Umgangston geprägt.

## Wir sind ein Team

Der gemeinnützige Verein Life-Family-Work wurde 2008 gegründet und betreibt die Bildungseinrichtungen Kindergarten, Hort und Volksschule.



*„Der wichtigste Ort, an dem junge Menschen all jene Erfahrungen sammeln, die darüber bestimmen, ob sie sich später im Leben etwas zutrauen, ob sie ihre angeborene Freude am eigenen Entdecken und Gestalten, am Lernen und an ihrer eigenen Weiterentwicklung nicht verlieren und ob sie in der Lage sind, sich gemeinsam mit anderen die Welt zu erschließen und Verantwortung für diese Welt zu übernehmen, ist der Kindergarten, die Schule und der Hort. Was wir ihnen bieten müssen, sind Herausforderungen, an denen sie wachsen können, Gemeinschaften in denen sie sich geborgen fühlen und Vorbilder, die ihnen helfen, die in ihnen angelegten Potentiale zu entfalten.“*

(vgl. Gerald Hüther, Professor für Neurobiologie der Zentralstelle für neurobiologische Präventionsforschung, Präsident der Sinn-Stiftung)



Einzmann Christine, Leitung des Kindergartens und Hortes, sowie Stellvertretende Obfrau

Im Rahmen der Bildungseinrichtungen von Life-Family-Work wollen wir Kinder unterschiedlichsten Alter in Zusammenarbeit mit den Eltern so begleiten, dass die Feststellung Gerald Hüthers, in vollem Maße zutrifft. In einer sicheren und geborgenen Atmosphäre entwickeln sich die Kinder dem individuellen inneren Bauplan entsprechend. Jedes Kind soll auf Grund gezielter Beobachtung das Lernmaterial zur Verfügung haben, welches eine Über-, aber auch Unterforderung unterbindet. Dies findet seinen Niederschlag in der Auswahl der Materialien (vorbereitete Umgebung) aber auch in der Begegnung mit dem Kind. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind sich ihrer Vorbildwirkung bewusst und im reflektierendem Austausch wird auf ein wertschätzendes und respektvolles Miteinander geachtet. Die Kinder erleben eine partnerschaftliche Begegnung, die es ermöglicht, dem Entwicklungsalter entsprechend Verantwortung zu übernehmen. Die Räumlichkeiten bilden ein Kontinuum von Lernen und Leben. Das experimentierende Forschen und das fehlerfreundliche „Ausprobieren können“ erhält die Freude am Entdecken und Lernen. Das gemeinsame Freuen am Gelingen und Schaffen impliziert Humor und Fröhlichkeit.

*„Die Fragen und Probleme der Zukunft sind unvorhersehbar, deshalb müssen wir darum bemüht sein, dass die Individualität unserer Kinder gefördert wird und dass sich Institutionen neuen Ideen öffnen.“*

(vgl. Markus Hengstschläger;  
Die Durchschnittsfalle, Ecowin Verlag, 2012)

In unseren Bildungseinrichtungen achten wir besonders darauf, wie Hengstschläger betont, dass standardisierte Entwicklungstests, die im Grunde eine Stärke- und Schwächeanalyse des Kindes im aktuellen Entwicklungsstand feststellen, nicht zu einem allgemeinen „Förderstress“ sowohl für das Kind als auch für den Pädagogen bzw. die Pädagogin führen darf. Die verpflichtenden Austauschgespräche mit den familiären Bezugspersonen dienen zum „näher Kennenlernen“ und haben im Fokus die Entwicklung der emotionalen Intelligenz. Die von uns begleiteten Kinder sollen ein klares Ja zur eigenen Person verinnerlichen, welches notwendig ist, dass ein Gefühl der Selbstwirksamkeit erlangt werden kann. Auch der Erwachsene muss ein klares Ja zu seinen Fähigkeiten und Schwächen zeigen – Vorbildfunktion! Als dritte Vertrauensebene bieten wir den Kindern die Möglichkeit zu einem Vertrauen in eine vorgestellte Kraft. In den Einrichtungen ermöglichen wir die Begegnung mit dem christlichen Glauben. In nicht aufdrängender, auf Freiwilligkeit basierender Art, lernen Kinder einen authentisch gelebten Glauben kennen, welcher andere Glaubenshaltungen nicht ausgrenzt. Wir sind überzeugt, dass Vermittlung von Kultur und religiöse Ausrichtungen Aufgabe der Erziehungsberechtigten ist.

## Kindergarten und Hort aktuell

---

### *Gruppenformen*

Das Hauptgebäude, Kagraner Platz 12, umfasst zwei Kleinkindergruppen und zwei Kindergartengruppen. Die Dependance, Kagraner Platz 17, wurde speziell für die Kinder im letzten Kindergartenjahr errichtet und umfasst eine Gruppe. Am Kagraner Platz 27 befindet sich in der Volksschule LIFE, die Hortgruppe für Kinder im Volksschulalter. In jeder Gruppe trägt eine gruppenführende Kindergartenpädagogin die Hauptverantwortung für die Planung und deren Umsetzung. Eine bzw. temporär zwei AssistentInnen, die ausschließlich in den Gruppen tätig sind, unterstützen die Arbeit der Pädagoginnen stundenergänzend sind gruppenübergreifend

Pädagoginnen in den Gruppen tätig. Nativ Speaker ermöglichen den Kindern eine Sensibilisierung für eine Zweitsprache.

### *Personelle Zusammensetzung der einzelnen Gruppen*

#### **Kleinkindergruppe 1 (blaue Gruppe)**

Die gruppenführende Kindergartenpädagogin Graf Selina wird von Miskic Silvia unterstützt.



(v.l.n.r. Graf Selina, Boller Cari,  
Miskic Silvia, Bilbao-Liptay May)

#### **Kleinkindergruppe 2 (grüne Gruppe)**

Die gruppenführende Kindergartenpädagogin Starlinger Olivia wird von Rab Tanja unterstützt.



(v.l.n.r. Portillo Ochoa Laura,  
Starlinger Olivia, Rab Tanja)

#### **Kindergruppe 1 (gelbe Gruppe)**

Die gruppenführende Kindergartenpädagogin Zete Cristina wird von Pospischil Catharina unterstützt.



(v.l.n.r. Pospischil Catharina, Zete  
Cristina, Portillo Ochoa Laura)

**Kindergartengruppe 2 (rote Gruppe)**

Die gruppenführende Kindergartenpädagogin Maier Marlene wird von Binder Viktoria unterstützt.



(v.l.n.r. Binder Viktoria,  
Maier Marlene, Aroy Rane)

**Kinder im letzten Kindergartenjahr (Regenbogengruppe)**

Die gruppenführenden Kindergartenpädagoginnen Otte Pia und Stempfel Edith werden von Schwarzer Zelenka unterstützt.



(v.l.n.r. Stempfel Edith, Aroy Rane, Schwarzer  
Zelenka Melanie, Otte Pia, Jung Rolf)

**Hort**

Gruppenführende Pädagogin: Al Halabi Ranja



Gruppenübergreifend und ergänzend sind tätig:

Boller Cari (englischsprachige Kindergartenpädagogin), Portilla Ochoa Laura, Aroy Rane und Jung Rolf.

Für eine gesunde und schmackhafte Ernährung und die Sauberkeit in beiden Einrichtungen sorgen Karkoszka Katarina, Schneider Ursula und Haderer Gerhard.



(v.l.n.r. Haderer Gerhard, Schneider Ursula, Karkoszka Katharina)

## Schule aktuell

---



(v.l.n.r. Dörl Pia, Sandner Julia, Palme Ursula, Krzyzanowska Agnes, Bednarik Bernd, Dauscher Julia)

### *1. Klasse*

Klassenlehrerin Sandner Julia

### *2. Klasse*

Klassenlehrerin Dörl Pia

### *3. Klasse*

Klassenlehrer Bednarik Bernd

### *4. Klasse*

Klassenlehrerin Palme Ursula

Klassenübergreifend: Dauscher Julia

Verantwortliche für den Gegenstand Soziales Lernen: Dr.<sup>in</sup> Krzyzanowska Agnes

Religionsunterricht:

für evangelikale Freikirche Palme Ursula  
für katholische Religion Menyhart Manuela

## Beratung aktuell

---

Dr.<sup>in</sup> Agnes Krzyzanowska: Bildungsberaterin, MigrantInnenberatung, ...

Mag.<sup>a</sup> Gabriele Poinstingl: Erziehungsberaterin, Sonder- und Heilpädagogin

DLB Herbert Poinstingl: Lebens- und Sozialberatung, Supervision,...

## Hygienerichtlinien bei LIFE

---

### **Betreten der Bildungseinrichtung**

Eine Ansammlung von Menschen beim Eintreffen in der Einrichtung ist auf jeden Fall zu vermeiden.

Ausnahmslos nur ein Erwachsener eines Kindes der blauen und grünen Gruppe, darf den Kindergarten mit dem Kind betreten. Der Aufenthalt im Kindergarten muss auf höchstens 10 Minuten reduziert werden. Alle anderen Kinder werden am Eingang einer vertrauten Person des Kindergartens übergeben. Sie wird sich nach der Übergabe um das Wohl Ihres Kindes kümmern.

Die Schulkinder bitte beim Eingang der Schule verabschieden.

**Alle Erwachsenen müssen beim Betreten der Einrichtungen einen Nasen-Mundschutz tragen.**

### **Unmittelbar nach dem Betreten der Bildungseinrichtung gilt:**

Hände waschen! Jede Person muss sich unmittelbar nach dem Betreten der Einrichtung gründlich mit Flüssigseife die Hände waschen. Alternativ wird eine Handdesinfektion verwendet.

**Nasen-Mundschutz tragen!**

**Abstand halten!**

Eine dauerhafte Distanz von mindestens einem Meter wird eingehalten.

Verdacht auf Krankheit:

Zuhause bleiben! Jede Person, auch Kinder, die sich krank fühlt, darf nicht in die Bildungseinrichtung kommen.

**Abholen des Kindes**

Wenn Sie Ihr Kind abholen, dann melden Sie dies bitte beim Eingang der Einrichtung. Eine dem Kind vertraute Person wird Ihnen das Kind beim Eingang übergeben. Während des Wartens halten Sie bitte gegebenenfalls Distanz zu den anderen wartenden Personen. Analog zum Bringen können die Eltern der Kinder der blauen und grünen Gruppe, nach dem die Hände desinfiziert wurden das Gebäude betreten. Beim Abholen gilt für alle ausnahmslos Nasen-Mundschutz tragen! Bitte verweilen Sie nach der Übernahme des Kindes aus Sicherheitsgründen nicht mehr im Garten. Dies bedeutet – KEIN weiteres Spielen im Garten des Kindergartens!

Bei etwaigen Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Einzmann bzw. Fr. Palme.

*Ob du  
arbeitest oder ausruhst –  
sei gesegnet.*

*Ob du  
losgehst oder ankommst –  
sei gesegnet.*

*Ob du  
lachen magst oder dir nach Weinen zumute ist –  
sei gesegnet.*

*Heute und an jedem Tag!*

Susanne Schutkowski

In diesem Sinne wünschen wir Ihren Kindern und Ihnen einen guten Start ins neue Kindergarten- und Schuljahr!

*Das Team von Life Family Work*